

Studienhandbuch

Zertifizierte(r) Erwachsenenbildner(in) und Lernarchitekt(in)

ISO/IEC 17024:2012

Personenzertifizierung



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Kurzbeschreibung der Ausbildung.....	3
Zielgruppe und Aufnahmebedingungen.....	3
Voraussetzungen:.....	3
KI-Integration am IFP Basel.....	4
USPs (Alleinstellungsmerkmale).....	5
Karrierperspektiven & Berufsbilder.....	6
Studienstruktur & Module.....	7
Modulübersicht mit Workload.....	8
Kompetenzen & Lernziele.....	10
Didaktisches Konzept & Prüfungsformen.....	15
Kontakt & Beratung.....	16
Literatur.....	17

Kurzbeschreibung der Ausbildung

Erwachsenenbildung verändert sich. Reine Wissensvermittlung reicht nicht mehr aus. Lernende erwarten Praxisnähe, Orientierung, konkrete Werkzeuge, digitale Begleitung und Lernprozesse, die zu echter Handlungskompetenz führen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Dozierende, Trainer und Bildungsverantwortliche: Sie sollen nicht nur Inhalte vermitteln, sondern Lernprozesse gestalten, Gruppen führen, Prüfungen entwickeln, Qualität sichern und mit neuen Technologien wie Künstlicher Intelligenz professionell umgehen.

Die Ausbildung **Zertifizierte(r) Erwachsenenbildner(in) und Lernarchitekt(in)** qualifiziert Fachpersonen dazu, moderne Lernprozesse für Erwachsene kompetenzorientiert, psychologisch fundiert, transferwirksam und qualitätsgesichert zu gestalten.

Im Zentrum steht die **kognitionsbasierte Lernarchitektur**. Sie geht davon aus, dass Wissen erst dann wirksam wird, wenn Lernende tragfähige Denkmodelle aufbauen, Entscheidungen treffen, Inhalte in unterschiedlichen Kontexten anwenden, Feedback erhalten und das Gelernte verdichten können. Die Ausbildung vermittelt deshalb nicht nur Methoden, sondern ein professionelles Verständnis davon, wie aus Wissen Kompetenz wird.

Zielgruppe und Aufnahmebedingungen

Die Ausbildung richtet sich an Personen, die Erwachsene professionell unterrichten, begleiten, prüfen oder Bildungsangebote entwickeln möchten, insbesondere:

- Dozierende in der Erwachsenenbildung
- interne Trainer und Ausbildungsverantwortliche
- Fachpersonen, die ihr Wissen professionell vermitteln
- Coaches, Berater und Führungskräfte mit Bildungsaufgaben
- HR-, Learning-&-Development- und Organisationsentwicklungs-Fachpersonen
- Personen, die Bildungsprogramme, Seminare oder Trainings konzipieren
- angehende oder bestehende Dozierende in Weiterbildungsinstitutionen\$

Voraussetzungen:

Kriterium	Details
Berufserfahrung	Erste praktische Erfahrung in Moderation & Lehre ist vorteilhaft.
Ausbildung	Keine spezifische Vorbildung notwendig – Offenheit für psychologische Konzepte genügt.
Sprache	Deutschkenntnisse auf Niveau B2 (mündlich und schriftlich) erforderlich.

KI-Integration am IFP Basel

Am Institut für Führung und Psychologie Basel integrieren wir die angewandte Künstliche Intelligenz in die fachspezifischen Themenwelten.

KI-Themen	Umsetzung in der Ausbildung zu(r)m Erwachsenenbilder(in)
KI-Anwendung in der Lehre	Einführungsschulung für Studierende an den Onboarding-Tagen.
Fachspezifische KI-Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • KI-Anwendung in den Übungen und Workshops • Kommunikationskompetenz mit KI • Allgemeine Big-Data-Analytics • Lerndesign mit KI • Content-Erstellung mit KI • Evaluation von Prüfungsleistungen mit KI



USPs (Alleinstellungsmerkmale)

USP	Beschreibung
Kognitionsbasierte Lernarchitektur	Die Ausbildung vermittelt ein modernes didaktisches Modell, das nicht bei Wissensvermittlung stehen bleibt, sondern Lernprozesse konsequent auf Kompetenzentwicklung ausrichtet: Struktur, Entscheidung, Variation, Feedback und Verdichtung.
Psychologisch fundierte Erwachsenenbildung	Lern- und Persönlichkeitspsychologie sind zentrale Bestandteile der Ausbildung. Teilnehmende lernen, Motivation, Aufmerksamkeit, Lernbarrieren, Widerstand, Selbstwirksamkeit und psychologische Sicherheit professionell in Lernsettings zu berücksichtigen.
Praxisnah & transferorientiert	Fallanalysen, Lehrproben, Transferaufgaben, Praxisprojekte und Portfolioarbeit sorgen dafür, dass die Inhalte unmittelbar auf reale Bildungs-, Trainings- und Unterrichtssituationen übertragen werden.
KI-gestütztes Lernen	Die Ausbildung integriert Künstliche Intelligenz als didaktisches Werkzeug für Unterrichtsplanung, Fallentwicklung, Feedback, Lernbegleitung, Differenzierung und Transferaufgaben – inklusive Reflexion zu Datenschutz, Bias und Prüfungsintegrität.
Prüfungswesen & Kompetenzassessment	Teilnehmende lernen, kompetenzorientierte Prüfungen, Bewertungsraster, Lehrproben, Portfolios, Fallanalysen und Fachgespräche professionell zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten.
Qualitätsmanagement im Bildungswesen	Die Ausbildung vermittelt Grundlagen der Kurs- und Programmevaluation, Wirkungsmessung, Transferüberprüfung, Qualitätsentwicklung und kontinuierlichen Verbesserung von Bildungsangeboten.
Psychologische Ersthilfe im Bildungskontext	Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem professionellen Umgang mit Überforderung, Blackout, emotionaler Eskalation, Prüfungsstress und akuten Belastungssituationen in Lern- und Prüfungskontexten.
Anschlussfähig an moderne Bildungsrollen	Die Ausbildung qualifiziert nicht nur klassische Dozierende, sondern auch Trainer(in), Lernarchitekt(in), interne Ausbildungsverantwortliche, Coaches, Führungskräfte und Learning-&-Development-Fachpersonen.
Zertifizierungsorientiertes Abschlussprofil	Der Abschluss basiert auf Portfolio, Praxisprojekt, Lehrprobe, Fallanalyse und Fachgespräch. Damit steht nicht die blosse Teilnahme im Zentrum, sondern der Nachweis professioneller Handlungskompetenz.

Karrierperspektiven & Berufsbilder

Die Ausbildung Zertifizierte(r) Erwachsenenbildner(in) und Lernarchitekt(in) eröffnet vielfältige Perspektiven für Personen, die Bildungsprozesse professionell gestalten, Lernangebote entwickeln, Prüfungen verantworten oder Qualität im Bildungswesen sichern möchten. Die erworbenen Kompetenzen lassen sich in Weiterbildungsinstitutionen, Unternehmen, Verwaltungen, Hochschulen, Beratungsorganisationen sowie in selbstständigen Tätigkeiten einsetzen

Beruf / Position	Typische Einsatzfelder	Perspektiven
Erwachsenenbildner(in) / Dozent(in)	Weiterbildungsinstitutionen, Fachschulen, private Bildungsanbieter, interne Akademien	Professionelle Planung, Durchführung und Evaluation von Lernveranstaltungen für Erwachsene
Trainer(in) / Seminarleiter(in)	Unternehmen, Verwaltungen, NGOs, Beratungsfirmen, Verbände	Konzeption und Durchführung praxisnaher Trainings mit psychologisch fundierter Didaktik
Ausbildungsverantwortliche(r)	Betriebe, Verwaltungen, Berufsbildung, interne Schulungsabteilungen	Aufbau, Steuerung und Qualitätssicherung interner Aus- und Weiterbildungsangebote
Learning-&-Development-Specialist	HR, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung	Gestaltung moderner Lernangebote, Kompetenzentwicklung und Transferprozesse in Organisationen
Prüfungsverantwortliche(r) / Assessment Designer	Bildungsinstitutionen, Zertifizierungsstellen, interne Akademien	Entwicklung kompetenzorientierter Prüfungen, Bewertungsraster, Lehrproben, Portfolios und Fachgespräche
Bildungsqualitätsmanager(in)	Schulen, Weiterbildungsanbieter, Hochschulen, Qualitätsmanagementstellen	Evaluation, Wirkungsmessung und kontinuierliche Verbesserung von Bildungsangeboten
Coach / Berater(in) mit Bildungsfokus	Selbstständigkeit, Beratungsfirmen, Personalentwicklung	Erweiterung des eigenen Portfolios um Lernarchitektur, Didaktik, KI-gestütztes Lernen und Kompetenzassessment
KI-Lernbegleiter(in) / Digital Learning Facilitator	Corporate Learning, Online-Akademien, Bildungsinnovation, HR-Tech	Einsatz von KI für Lernbegleitung, Fallentwicklung, Feedback, Transferaufgaben und digitale Lernformate

Studienstruktur & Module

Die Ausbildung **Zertifizierte:r Erwachsenenbildner(in) und Lernarchitekt(in)** ist als berufsbegleitender Gesamtlehrgang mit hohem Präsenzanteil konzipiert. Die Präsenzblöcke finden in Basel statt und sind zeitlich so geplant, dass eine Anreise aus der ganzen Schweiz gut möglich ist.

Element	Struktur
Abschluss	Zertifizierte:r Erwachsenenbildner(in) und Lernarchitekt(in)
Umfang	450 Gesamtlernzeitstunden
ECTS-Äquivalent	15 ECTS
Präsenzzeit	150 Stunden vor Ort
Selbststudium / Transfer / Portfolio	300 Stunden
Durchführungsform	berufsbegleitend
Präsenzformat	12 zweitägige Präsenzblöcke plus Prüfungstag
Unterrichtszeiten	jeweils 09:30-16:30 Uhr
Standort	Basel, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Basel SBB
Dauer	ca. 12 Monate
Rhythmus	ca. ein Präsenzblock pro Monat
Abschlussverfahren	Portfolio, Praxisprojekt, Lehrprobe, Fallanalyse und Fachgespräch
Zielgruppe	Dozierende, Erwachsenenbildner(innen), Trainer(innen), Lernarchitekt(innen), Ausbildungsverantwortliche, Coaches, HR-/L&D-Fachpersonen und Führungskräfte mit Bildungsaufgaben

Modulübersicht mit Workload

Block	Modul	Präsenz	Selbst-/Transferzeit	Gesamt	Kerninhalte
1	Professionelle Rolle, Ethik & Erwachsenenbildung	12 h	18 h	30 h	Rolle als Dozent(in), Erwachsenenbildung, Haltung, Ethik, Macht im Lernraum, Nähe und Distanz, Rollen-Abgrenzungen
2	Lernpsychologie I: Motivation, Aufmerksamkeit & Lernen	12 h	24 h	36 h	Motivation, Selbstwirksamkeit (nach A. Bandura), Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, kognitive Belastung
3	Persönlichkeitspsychologie & Lernverhalten	12 h	24 h	36 h	Persönlichkeitsentwicklung - Humanistische Psychologie & Psychoanalyse, Lernvoraussetzungen, Reaktanz, Lernbarrieren
4	Kognitionsbasierte Lernarchitektur I: Struktur & Reduktion	12 h	28 h	40 h	Wissen vs. Kompetenz, mentale Modelle, Schemata, Strukturmodelle, didaktische Reduktion, 5 Phasen-Modell des Kognitionsbasierten Lernens
5	Kognitionsbasierte Lernarchitektur II: Entscheidung & Abgrenzung	12 h	28 h	40 h	Entscheidungsfragen, Kriterienlogik, Begründungspflicht, Abgrenzung, Diagnosefähigkeit, 5 Phasen-Modell des Kognitionsbasierten Lernens
6	Variation, Transfer & Case Design	12 h	28 h	40 h	Fallarbeit, Grenzfälle, Variationslogik, Transferaufgaben, Praxisprojekte
7	Methoden, Moderation & Gruppenprozesse	12 h	24 h	36 h	aktivierende Methoden, sokratische Methode, Gruppendynamik, Widerstand, Konflikte

8	Psychologische Ersthilfe im Bildungskontext	12 h	18 h	30 h	Teilnahme am Kurs: Psychologische(r) Ersthelfer(in) des IFP Basel - gesonderter Kurs.
9	KI-gestütztes Lernen & digitale Lernformate	12 h	28 h	40 h	KI als Lernbegleiter, Prompting, Fallgenerierung, KI-Feedback, Blended Learning, Datenschutz
10	Prüfungswesen & Kompetenzassessment	12 h	28 h	40 h	Prüfungsformen, Bewertungsraster, Validität, Fairness, Lehrprobe, Portfolio, Fachgespräch
11	Evaluation & Qualitätsmanagement im Bildungswesen	12 h	28 h	40 h	Kursevaluation, Programmevaluation, Wirkungsmessung, Qualitätskreisläufe, Bildungscontrolling
12	Praxislabor, Lehrproben & Zertifizierungsvorbereitung	12 h	24 h	36 h	Microteaching, kollegiales Feedback, Portfolioarbeit, Prüfungsvorbereitung
13	Prüfungstag / Zertifizierungstag	6 h	48 h	54 h	Lehrprobe, Fachgespräch, Fallanalyse, Portfoliofinalisierung
	Total	150 h	300 h	450 h	

Kompetenzen & Lernziele

Die folgenden Lernziele nach Modul sind kompetenzorientiert formuliert und nach der revidierten Bloom-Taxonomie eingeordnet.

Block	Modul	Kompetenzbasierte Lernziele	Bloom-Stufe
1	Professionelle Rolle, Ethik & Erwachsenenbildung	Die Teilnehmenden können die Rolle von Erwachsenenbildner(in)nen von angrenzenden Rollen wie Coach, Berater(in), Therapeut(in), Führungskraft oder Fachexpert(in) abgrenzen.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können ethische Spannungsfelder in Bildungssituationen erkennen und angemessene professionelle Handlungsoptionen ableiten.	5 Evaluieren
		Die Teilnehmenden können ihr eigenes Rollenverständnis als Dozent(in) reflektieren und ein professionelles Selbstverständnis für die Arbeit mit erwachsenen Lernenden formulieren.	5 Evaluieren
		Die Teilnehmenden können lernförderliche Rahmenbedingungen für Erwachsene unter Berücksichtigung von Autonomie, Erfahrung, Relevanz und Praxisbezug gestalten.	6 Erschaffen
2	Lernpsychologie I: Motivation, Aufmerksamkeit & Lernen	Die Teilnehmenden können zentrale lernpsychologische Konzepte wie Motivation, Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, kognitive Belastung und Selbstwirksamkeit erklären.	2 Verstehen
		Die Teilnehmenden können typische Lernbarrieren bei Erwachsenen anhand lernpsychologischer Kriterien analysieren.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können Lernsequenzen so gestalten, dass Aufmerksamkeit, Motivation und kognitive Entlastung gezielt unterstützt werden.	6 Erschaffen
		Die Teilnehmenden können didaktische Massnahmen auswählen und begründen, die Überforderung, Passivität oder oberflächliches Lernen reduzieren.	5 Evaluieren
3	Persönlichkeitspsychologie & Lernverhalten	Die Teilnehmenden können unterschiedliche Persönlichkeitsmerkmale und Lernvoraussetzungen in erwachsenen Lerngruppen beschreiben und deren Bedeutung für Lernprozesse erklären.	2 Verstehen

		Die Teilnehmenden können Lernverhalten, Widerstand, Unsicherheit und Reaktanz psychologisch einordnen, ohne vorschnell zu pathologisieren.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können Lernsettings so anpassen, dass unterschiedliche Persönlichkeits- und Lernvoraussetzungen berücksichtigt werden.	3 Anwenden
		Die Teilnehmenden können Massnahmen zur Förderung psychologischer Sicherheit in Lerngruppen entwickeln.	6 Erschaffen
4	Kognitionsbasierte Lernarchitektur I: Struktur & didaktische Reduktion	Die Teilnehmenden können den Unterschied zwischen Wissen und Kompetenz erklären und auf konkrete Bildungssituationen übertragen.	3 Anwenden
		Die Teilnehmenden können komplexe Inhalte auf entscheidungsrelevante Kernstrukturen reduzieren.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können tragfähige Strukturmodelle mit zentraler Idee, Kriterien, Abgrenzungen und Entscheidungsfunktion entwickeln.	6 Erschaffen
		Die Teilnehmenden können Strukturmodelle hinsichtlich Verständlichkeit, kognitiver Entlastung und Anwendbarkeit kritisch beurteilen.	5 Evaluieren
5	Kognitionsbasierte Lernarchitektur II: Entscheidung & Abgrenzung	Die Teilnehmenden können Entscheidungsfragen formulieren, die Lernende zur kriterialen Anwendung von Wissen führen.	6 Erschaffen
		Die Teilnehmenden können zwischen meinungsorientierten Diskussionsfragen und kompetenzwirksamen Entscheidungsfragen unterscheiden.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können Lernende dazu anleiten, Entscheidungen mit Kriterien und Begründungen zu verknüpfen.	3 Anwenden
		Die Teilnehmenden können Fehlentscheidungen und Fehlkonzepte in Lernprozessen erkennen und didaktisch produktiv bearbeiten.	5 Evaluieren
6	Variation, Transfer & Case Design	Die Teilnehmenden können erklären, warum Variation für Transferfähigkeit und Kompetenzentwicklung notwendig ist.	2 Verstehen

		Die Teilnehmenden können Fälle, Beispiele und Grenzsituationen so analysieren, dass unterschiedliche Entscheidungsdimensionen sichtbar werden.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können Fallsequenzen mit zunehmender Komplexität entwickeln, um Transfer in unterschiedliche Anwendungskontexte zu fördern.	6 Erschaffen
		Die Teilnehmenden können Transferaufgaben für den eigenen Bildungskontext planen und deren Wirksamkeit anhand klarer Kriterien beurteilen.	5 Evaluieren
7	Methoden, Moderation & Gruppenprozesse	Die Teilnehmenden können aktivierende Methoden, Diskussionsformate, Fallarbeit und sokratische Gesprächsführung nach ihrer didaktischen Funktion unterscheiden.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können Methoden zielgerichtet auswählen und an Lernziel, Gruppe, Inhalt und Lernphase anpassen.	5 Evaluieren
		Die Teilnehmenden können Gruppenprozesse, Widerstand, Dominanz, Schweigen oder Konflikte in Lernveranstaltungen angemessen moderieren.	3 Anwenden
		Die Teilnehmenden können eine methodisch abwechslungsreiche Lernsequenz gestalten, die Struktur, Interaktion, Entscheidung und Verdichtung verbindet.	6 Erschaffen
8	Psychologische Ersthilfe im Bildungskontext	Die Teilnehmenden können typische Belastungsreaktionen wie Überforderung, Blackout, Panik, emotionale Eskalation oder Rückzug im Bildungskontext erkennen.	2 Verstehen
		Die Teilnehmenden können akute Belastungssituationen von normalen Lernschwierigkeiten und Situationen mit Weiterleitungsbedarf unterscheiden.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können grundlegende stabilisierende Gesprächs- und Interventionsschritte in akuten Belastungssituationen anwenden.	3 Anwenden
		Die Teilnehmenden können die Grenzen der eigenen Rolle einschätzen und geeignete Triage- oder Weiterleitungsschritte begründen.	5 Evaluieren

9	KI-gestütztes Lernen & digitale Lernformate	Die Teilnehmenden können zentrale Einsatzmöglichkeiten und Risiken von KI in der Erwachsenenbildung erklären.	2 Verstehen
		Die Teilnehmenden können KI-Tools zur Planung, Fallentwicklung, Feedbackgestaltung, Differenzierung und Lernbegleitung didaktisch sinnvoll einsetzen.	3 Anwenden
		Die Teilnehmenden können KI-generierte Inhalte hinsichtlich fachlicher Qualität, Bias, Datenschutz, Transparenz und didaktischer Passung beurteilen.	5 Evaluieren
		Die Teilnehmenden können eine KI-gestützte Lernsequenz oder Transferaufgabe entwickeln, die Lernende aktiv zur Kompetenzentwicklung führt.	6 Erschaffen
10	Prüfungswesen & Kompetenzassessment	Die Teilnehmenden können unterschiedliche Prüfungsformen und Kompetenznachweise hinsichtlich Zweck, Aussagekraft und Grenzen unterscheiden.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können beobachtbare Kompetenzkriterien und Bewertungsraster für Lehrproben, Portfolios, Fallanalysen oder Fachgespräche entwickeln.	6 Erschaffen
		Die Teilnehmenden können Prüfungsaufgaben auf Validität, Reliabilität, Fairness, Transparenz und Kompetenzorientierung beurteilen.	5 Evaluieren
		Die Teilnehmenden können ein kompetenzorientiertes Prüfungssetting planen, durchführen und auswerten.	6 Erschaffen
11	Evaluation & Qualitätsmanagement im Bildungswesen	Die Teilnehmenden können zentrale Formen der Bildungs- und Programmevaluation unterscheiden.	2 Verstehen
		Die Teilnehmenden können Evaluationsdaten aus Kursen, Prüfungen und Transferprozessen analysieren und qualitätsrelevante Schlussfolgerungen ableiten.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können geeignete Instrumente zur Evaluation von Lernqualität, Transfer und Wirkung auswählen.	5 Evaluieren

		Die Teilnehmenden können einen einfachen Qualitätskreislauf für ein Bildungsangebot entwickeln, inklusive Evaluation, Massnahmenplanung und Verbesserungsschleifen.	6 Erschaffen
12	Praxislabor, Lehrproben & Zertifizierungsvorbereitung	Die Teilnehmenden können eine eigene Lernsequenz kompetenzorientiert planen, durchführen und reflektieren.	6 Erschaffen
		Die Teilnehmenden können Feedback aus Lehrproben, Peer-Review und Selbstreflexion analysieren und in konkrete Verbesserungsmassnahmen übersetzen.	4 Analysieren
		Die Teilnehmenden können die eigene didaktische Praxis anhand der Kriterien Struktur, Entscheidung, Variation, Feedback, Verdichtung und Transfer evaluieren.	5 Evaluieren
		Die Teilnehmenden können ihr professionelles Kompetenzprofil in einem Portfolio nachvollziehbar dokumentieren und im Fachgespräch begründen.	5 Evaluieren
13	Prüfungstag / Zertifizierungstag	Die Teilnehmenden können in einer Lehrprobe zeigen, dass sie erwachsenenbildnerische, didaktische, psychologische und kommunikative Kompetenzen situationsangemessen integrieren.	6 Erschaffen
		Die Teilnehmenden können in einer Fallanalyse begründete Entscheidungen zu schwierigen Bildungs-, Lern- oder Prüfungssituationen treffen.	5 Evaluieren
		Die Teilnehmenden können im Fachgespräch die didaktische, psychologische und qualitätsbezogene Logik ihres Handelns argumentativ vertreten.	5 Evaluieren
		Die Teilnehmenden können anhand ihres Portfolios nachweisen, dass sie Lernprozesse für Erwachsene professionell, transferorientiert und qualitätsgesichert gestalten können.	6 Erschaffen

Didaktisches Konzept & Prüfungsformen

Lernformate	Beschreibung / Ziel
Interaktive Vorträge & Impulse	Theoretische Grundlagen und Best Practices, Diskussionen
Workshops, Simulationen und Rollenspiele	Übung realer Situationen, Entwicklung von Handlungskompetenz
Fallstudienarbeit (reale und fiktive Praxisfälle)	Analyse und Lösung praxisnaher Problemstellungen
Gruppenarbeiten & Peer-Coaching	Gemeinsames Erarbeiten von Inhalten, kollegiale Beratung
Selbststudium & Literaturarbeit	Vertiefung der Inhalte, eigenverantwortliches Lernen
Online-Lernplattform (Materialien, Austausch, Dokumentation)	Flexible Nachbereitung, Zugriff auf Lernmaterialien, Community



Kontakt & Beratung

Institut für Führung und Psychologie Basel
www.ifp-basel.ch



Santino Cambria, Betr. Oek. FH
Client Solutions Manager

E-Mail: study@ifp-basel.ch
Telefon: +41 61 260 95 02

Literatur

Titel	Autor / Jahr	Themenfeld
The Adult Learner	Knowles, Holton & Swanson, 2015	Erwachsenenbildung & Andragogik
Teaching for Quality Learning at University	Biggs & Tang, 2011	Constructive Alignment & Hochschuldidaktik
First Principles of Instruction	Merrill, 2002	Instructional Design & Lernarchitektur
Make It Stick	Brown, Roediger & McDaniel, 2014	Lernpsychologie & nachhaltiges Lernen
Thinking, Fast and Slow	Kahneman, 2011	Entscheidungspsychologie
Self-Determination Theory	Deci & Ryan, 2000	Motivation & Selbststeuerung
Visible Learning	Hattie, 2009	Wirksamkeit von Lehre & Feedback
e-Learning and the Science of Instruction	Clark & Mayer, 2023	Digitale Didaktik & Multimedia Learning
Designing for Learning in an Open World	Conole, 2013	Learning Design & digitale Lernarchitektur
Made to Stick	Heath & Heath, 2007	Verständlichkeit, Verdichtung & Vermittlung
Psychological First Aid: Guide for Field Workers	WHO, War Trauma Foundation & World Vision, 2011	Psychologische Ersthilfe & Krisensensibilität
Emotional First Aid	Winch, 2013	Umgang mit emotionalen Belastungen
How Learning Works	Ambrose et al., 2010	Lernpsychologie & Hochschullehre
Classroom Assessment Techniques	Angelo & Cross, 1993	Formative Evaluation & Assessment
How to Create and Use Rubrics	Brookhart, 2013	Bewertungsraster & Kompetenzassessment
Assessment for Learning	Black & Wiliam, 1998	Formative Prüfung & Feedback
The Kirkpatrick Model	Kirkpatrick & Kirkpatrick, 2016	Trainingsevaluation & Wirkungsmessung
Qualität in der Weiterbildung	Gnahs, 2010	Qualitätsmanagement in der Erwachsenenbildung

ISO 21001: Educational Organizations Management Systems	ISO, 2018	Qualitätsmanagement im Bildungswesen
Guidance for Generative AI in Education and Research	UNESCO, 2023	KI im Bildungswesen
Artificial Intelligence in Education	Holmes, Bialik & Fadel, 2019	KI, Lernen & Bildungstechnologie
Human Compatible	Russell, 2019	KI-Ethik & gesellschaftliche Verantwortung
The Fifth Discipline	Senge, 1990	Lernende Organisationen
Drive	Pink, 2009	Motivation & Selbststeuerung
Mindset	Dweck, 2006	Lernhaltung & Entwicklung
Gruppendynamik und soziales Lernen	Antons, 2011	Gruppenprozesse & Training
Systemisches Denken und Handeln	Königwieser & Hillebrand, 2004	Systemisches Arbeiten & Organisation
Erwachsenenbildung	Tippelt & von Hippel, 2018	Grundlagen der Erwachsenenbildung
Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung	Tippelt & von Hippel, 2018	Weiterbildungsforschung & Professionalisierung
Didaktisches Vorgehen am IFP Basel	IFP Basel, 2025	Kognitionsbasierte Lernarchitektur

Institut für Führung und Psychologie Basel AG
Riehenring 174
4058 Basel

www.ifp-basel.ch

Version 01 / 01.06.2026

Institut für Führung und Psychologie Basel
www.ifp-basel.ch